

GRENZEN LOS



WER?

Das Israel Jacobson Netzwerk für jüdische Kultur und Geschichte e.V. (IJN) versteht es als seine Aufgabe, Themen, authentische Orte und Objekte jüdischer Kultur in Geschichte und Gegenwart als Teil der kulturellen Identität in der Region zwischen Harz und Heide und darüber hinaus dauerhaft sichtbar zu machen. Seit seiner Gründung im April 2016 engagieren sich regionale Institutionen, wissenschaftliche und kulturelle Einrichtungen sowie interessierte Privatleute aus den Landkreisen und Städten wie Braunschweig, Wolfsburg, Helmstedt, Seesen, Halberstadt, Peine, Wolfenbüttel u.v.m. für die Erforschung und Vermittlung der in Vergangenheit und Gegenwart reichen jüdischen Kultur und Geschichte in unserer Region.

WAS?

Im Rahmen des Projekts **Jüdische Kulturtage zwischen Harz und Heide** hat das IJN im September 2020 erstmals Orte jüdischer Kultur der Gegenwart und Vergangenheit mit Veranstaltungen wie Vorträgen, Konzerten und Ausstellungen bespielt. Unter der Schirmherrschaft des Landesverbandes Jüdischer Gemeinden in Niedersachsen (Vorsitzender: Michael Fürst) sollen die Jüdischen Kulturtage 2021 durch junge Veranstaltungsformate erweitert und neue Schwerpunkte in den Fokus gerückt werden. Gemeinsam mit der jüdischen Gemeinschaft betrachten die Jüdischen Kulturtage von Mitte August bis Mitte September 2021 unter dem Motto **grenzenlos** das Verbindende und das Grenzende in der Vielfalt jüdischen Lebens.



Neben dem Europäischen Tag der Jüdischen Kultur am 05. September 2021, in dessen zeitlichen Umfeld die Kulturtage angesiedelt sind, feiern wir dieses Jahr außerdem 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland. Dieses besondere Jubiläum möchte das IJN gemeinsam mit der Region zwischen Harz und Heide zum Anlass nehmen für facettenreichen Veranstaltungen aus dem **künstlerischen, touristischen, kulturellen, wissenschaftlichen oder politischen Bereich**. Gemäß des Netzwerkgedankens vernetzt der Verein Akteur*innen aus Südostniedersachsen, aus Deutschland und der Welt miteinander, setzt Impulse für zukünftige Ausrichtungen der Kulturtage und bietet eine Plattform für diverse jüdische Stimmen.

WAS GENAU?

In Helmstedt

Die Jüdischen Kulturtage 2021 werden am 15. August feierlich von der diesjährigen **Gastgeberstadt Helmstedt** im Juleum des Kreis- und Universitätsmuseums Helmstedt eröffnet. Im Zeitraum bis Mitte September bieten die Kulturtage außerdem **Rundgänge** durch das jüdische Helmstedt am 15. und 25. August, **Fahrradtouren** über den Lappwaldsee zum Friedhof in Schöningen (22. August + 12. September) und **musikalische Highlights** (27., 28. + 29. August + 12. September).



In Braunschweig

Vorträge, Konzerte und hybride Veranstaltungen haben ihren Platz im kuratierten Programm 2021 gefunden. Beispielsweise findet vom 09. bis zum 13. September (exklusive 10. September) ein **Open Air – Jüdisches Kino** auf dem Gelände „Die Halle“ am Hauptgüterbahnhof 22a statt. Gebaut von der Bildhauerin Jael Benar aus Oldenburg wird unsere **mobile Sukka** (traditionelle jüdische Laubhütte) am 18.+19. August und am 01.+02. September in Braunschweig aufgestellt. Gäste werden eingeladen und Interviews geführt. Unter dem Titel AFTER SHABBAT findet am Sonntag, den 05. September ein Open Air mit den DJs Gel Abril und TROPICAL CAMEL auf dem Gelände vom Laut Klub statt. Gleichzeitig eröffnet die Künstlerin Sarai Meyron ihre Ausstellung "Art Life". Von 16-21 Uhr können Sie zum Tanzen, Lauschen und Entdecken vorbeikommen.

In der gesamten Region

Das Programm der Jüdischen Kulturtage erstreckt sich auch in diesem Jahr wieder über die gesamte Region zwischen Harz und Heide, diverse weitere Akteur*innen organisieren im gesamten Zeitraum mannigfaltige Veranstaltungen und Formate zu **jüdischer Tradition, Kunst und Musik in Geschichte und Gegenwart**.



Finden Sie das gesamte Programm und den Veranstaltungskalender des Vereins unter:
<https://ij-n.de/events/>

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an: info@ij-n.de, f.oezkan@ij-n.de

